

Sandchuhe ; Fausthandschuhe für Jedermann.

Männer und Knaben Handschuhe und Fausthandschuhe, ganz Wolle, gut angefertigt, gute Farben, tragen sich so gut wie andere zum doppelten Preis. Das Paar,

24 Cents.

Damen Golf Handschuhe in den populären Farben, wie schwarz, weiß, rot, braun, usw. Ein Blick ist genügend, um Sie ohne weitere Recommendation zu einem Käufer zu machen. Das Paar,

24 Cents.

Damen, Fräulein, Kinder und Säuglings Fausthandschuhe. Wir haben unseren Ruf auf diese gesetzt. Sie werden sich wundern, wie wir dieselben zu dem Preise verkaufen können. Das Paar,

10 Cents.

Neuer 4 Cents Laden, J. S. Ludwig, 310 Cadawanna Ave.

Vinleys Neue Linie von Corsetts

Zeigen eine Vorzüglichkeit von Design und Verfertigung, welche augenscheinlich schwer zu verbessern sind, eine neue Artwork von Spitzen und mancher alle Verträge erforscht.

Das Farso Corsett, importiert in einer Verschönerung von Modellen, welche es möglich machen, ein zufriedenstellendes Corsett für alle Figuren zu liefern.

„Der Majesty Corsett“ wird gefertigt in neuen Modellen, mit Dabli Hüften, mittlerer Brust, gerader Front, einfache oder doppelte Hüftlinie.

Thompson's Handschuh-passende Corsetts,

Royal Worcester Corsetts,

M. W. Tape Birds, mit 8 Rumpfbändern,

Von Lou Corsetts,

Warner Corsetts,

M. & G. Corsetts,

F. D. Corsetts,

J. B. Corsetts,

Ferris Tailen für Frauen und Fräulein.


Ideal und Little Beauty Tailen für Knaben und Mädchen.

510 und 512 Cadawanna Avenue, gegenüber der „Wochenblatt“ Office.


Grand Union Hotel, Union Straße, Taylor. John Steigerwalt, Eigentümer.

Remitt hier zu mit Alle, die ihr Bedürfnis um hungig ist, ich will euerm Magen Ruhe geben.

„ANKER“ PAIN EXPELLER.



Die grosse schmerzstillende Hausmedizin.



25 und 50 c bei allen Drogerien. Man achte auf die Marke Anker.

Stadt und County.

Die Direktoren des Scranton Hahnemann Hospitals gedenken am 7. und 8. Dezember im St. Luke's Gemeindefaule eine Fair abzuhalten.

Die Scranton Railway Company beabsichtigt in Zukunft, Concrete, anstatt hölzerne Pfosten zu benutzen und hat die nötige Ausrüstung erhalten.

Frau Barbara Kuchwa von Vine Straße, eine geb. Huber, wurde am Montag nach längerem Leiden durch den Tod erlöst. Sie wird von zwei Söhnen überlebt und die Beerdigung erfolgt heute Nachmittag.

Heute ist Donationstag im St. Joseph's Hospital. Die Besuche sind zahlreich und die Spenden reichlich. Die Verwaltung dankt für die Unterstützung.

Kein Reis und schadet der Gesundheit mehr als ein Husten, aber das Mittel ist gewöhnlich sehr einfach; nimmt Dr. August König's Hamburger Brustheer. Er beruhigt den Reiz im Hals, erwärmt das Blut und vertreibt den Husten.

William Staples, ein blinder Mann, der sich durch Hausieren das Leben fristet, wurde Samstag Nacht in seinem Zimmer im Bank Hotel an Cadawanna Avenue tödtlich aufgefunden. Er war von dem Gasse erstickt worden, das dem offenen Hahnen entströmte.

Joseph Price, R. E. Smith und Frank Chase, Repräsentanten einer Firma von Columbus, O., wurden Donnerstag verhaftet und dann in Ermangelung von je 1600 Strafe unter \$300 Bürgschaft gestellt, weil sie ohne Erlaubnis einer Lizenz Waaren verkauft. Ihre Advokaten werden den Fall appellieren.

Die Führer der Stadt und Umgebung haben Freitag Nacht eine Vereinigung gegründet und dann die folgenden Beamten erwählt: Präsident, J. W. Schibel jun.; Vize-Präsidenten, E. C. Kider und W. V. Weddigan; Schatzmeister, J. D. Megarage; Sekretär, Ralph E. Weets. Es wurde beschlossen, nächsten Januar in der Veteranen Halle eine Geflügelausstellung abzuhalten.

J. E. Nelson von Dix Court ließ am Samstag den John Johnson von Krefler Court verhaften, weil er unerlaubten Umgang mit Frau Alice Nelson hatte. Johnson stand seine Schuld ein und wurde unter \$200 Bürgschaft gestellt. Die Angelegenheit hatte Montag ein Nachspiel, denn Frau Nelson erhob die Anklage, daß John Brown bei dem Verhöre gegen sie Meineid beging, nachdem er hatte ihm dafür \$10 bezahlt. Brown wurde für ein weiteres Verhöre gehalten.

Am kommenden Samstag wird dahier der „Mitchell Tag“ von den Minenarbeitern zwischen Forest City und Schickshinny festlich begangen werden und die in Verbindung damit stattfindende Parade verspricht die größte zu werden, welche je in diesem Teile des Staates abgehalten wurde. Präsident John Mitchell wird anwesend sein und nach dem Festzuge eine Ansprache in einer Massenversammlung machen. Die Parade findet Vormittags statt und wird aus acht Divisionen bestehen.

Ein weiterer Ueberfall ereignete sich Donnerstag in der Nachbarschaft von Lake Scranton, dessen Opfer der 19 Jahre Edward Vanguth, Sohn des Herrn Carl Vanguth, nahe Moscov wohnte, war. Als der junge Mann eine Stelle zwischen dem See und dem Erie Weisen erreicht hatte, sprangen zwei Strolche aus dem Gebüsch und zwangen ihn mit vorgehaltenen Revolvern, anzuhalten, worauf einer der Kerle seine Barockhaft von \$5.25 bebraute. Nach Vollführung des Raubes ließen sie Vanguth weiter fahren, der den Vorgang dann der hiesigen Polizei berichtete.

Unterricht im Klavierspiel erteilt unter günstigen Bedingungen Fräulein Emma Jrey, 519 Pine Str.

Der Scranton Niederfranz hält nächsten Sonntag Nachmittag wieder eines seiner populären Pianos-Turniere ab, mit nachträglicher Preisverteilung.

Thomas Mahale von 615 Market Straße, ein Thürhüter in der Von Storch Straße, starb gestern Morgen auf seinem Posten. Er hatte, als er in der Frühe zur Arbeit ging, nicht über Unwohlsein geklagt.

Der Feuerlärm Sonntag Abend wurde durch ein Feuer in der Harry Crossdale Wohnung an der Ecke von Olive Straße und Dix Court verursacht, wo ein Schaden von mehreren hundert Dollars durch den Brand entstand.

Frau Emma Shepherd von Clay Avenue wurde Sonntag Nacht auf dem Wege zur Kirche von einem Straßenbahnwagen getroffen und von dem Aufstapungsapparat aufgefunden. Man nahm sie nach dem Cadawanna Hospital, wo es sich ergab, daß sie nur an einer Nervenschüttelung und Schreden litt.

Früh Montag Morgen wurde der Ausstellungskasten der Kreford Company am Elymberg Avenue erbrochen und ein Silberwaaren im Werth von \$25 beschlagnahmt. Polizist Barry hatte eine Stunde vorher den Kasten abgeschlossen gefunden, als er aber dann wieder nachhah, fand er ein gebrochenes Schloß und daß die Waaren verschwunden seien. James Griffin wurde gestern als der Thäter verdächtig verhaftet und dem Ald. Kaffon vorgeführt, der seine Festsetzung für ein weiteres Verhöre anordnete.

Die unordentlichen Häuser der Hannah Hodge an Dafford Court und Fizzie Penna an Wiffkin Avenue wurden Samstag von der Polizei ausgehoben. Die Hodge, Margaret Kenton, Owen Kelly und David Jones wurden dem Gefängnis überliefert, während die Penna Bürgschaft für ihr gerichtliches Ergehen stellte. Eine Mary McCloskey, die zwei junge Mädchen nach dem Penna Bordell lockte, wanderte auch in Ermangelung von \$25 Strafe ins Gefängnis.

Reuben Lewis von West Waverly, ein Maschinenleiter der Ontario & Western Eisenbahn, erwieh sich Donnerstag als ein Mann von Befonnenheit und Geistesgegenwart, denn nachdem sein Zug die Carbon Straße gefahren hatte, bemerkte er zwei kleine Kinder, die auf dem Brückenbord über Vove Road direkt im Pfade der Lokomotive spielten. Ohne sich lange zu bemerken, brachte Lewis die Kistchen an, schloß sein Ventil, drehte das Reversventil an und ließ den Sand laufen, durch welches es ihm zu seiner größten Freude gelang, das Dampfrohr innerhalb neun Zoll von den Kindern zum Stillstand zu bringen, sobald dieselben unverletzt entkamen.

Rabbi A. S. Anspacher von Madison Avenue Tempel sah sich veranlaßt, energisch dagegen zu protestieren, als er in den Zeitungen bemerkte, daß ein sog. „Hebräischer Republikanischer Club“ gegründet worden sei. Herr Anspacher betrachtet die Gründung von parteilichen Organisationen entlang Klassen oder religiösen Linien als eine unersetzliche Sünde gegen die Republik und nach seiner Ansicht verdienen die Männer, welche solches Vorgehen fördern, die Verbannung aller guten Bürger. Ebenso falsch wie die Gründung von Deutschen demokratischen, Irishen republikanischen oder Siomanen sozialistischen Clubs sind die Gründung von Hebräischen republikanischen oder Hebräischen demokratischen Clubs nach der Ansicht von Herrn Anspacher und er kann nicht zur Genüge verdammen, daß der jüdische Name in die Politik gezogen wurde. Den republikanischen Parteileppern, die wahrscheinlich wählten, daß sie durch Anregung der Gründung eines hebräischen republikanischen Clubs eine gewisse Anzahl Stimmen unterer jüdischen Mitbürger ungerne könnten, muß Herr Anspacher's Protest ein tüchtiger Schlag ins Gesicht gewesen sein, und er hebt noch hervor, daß solche Leute die Stimmen und Achtung aller Bürger verlieren, die noch einen Funken von amerikanischer Männlichkeit besitzen.

In der Verwaltung der Stroubsburg Brau Company, an welcher auch verschiedene Herren von hier interessiert sind, ist in der verflochtenen Woche eine Aenderung eingetreten, nachdem Herr T. A. Snyder, ein wohlbekannter Advokat von Keshington, das kontrollierende Interesse erworben hatte. Die neue Verwaltung nahm sofort von der Leitung der Brauerei Besitz und erwählte folgende Beamte: Präsident, T. A. Snyder; Sekretär, H. W. Kistler; Schatzmeister, W. S. Warner. Als Braumeister und Verwalter wurde Herr Franz Weber von Mauch Chunt erwählt, der sein Geschäft in München, Deutschland, gründlich erlernte, lange Jahre hier tätig war und erst kürzlich wieder nach Deutschland reiste, um das neue im deutschen Brausache zu erlernen. Herr Weber wird nicht allein das bisher gelieferte Bier weiter brauen, sondern auch in naher Zukunft ein dunkles Münchener Bier liefern. Das Stroubsburg Bier hat sich allenthalben wegen seiner Vorzüglichkeit einen guten Ruf erworben und die neue Verwaltung beabsichtigt, durch richtige Geschäftsmethoden, zuvorkommende Behandlung und ein noch besseres Bier diesen Ruf zu erhöhen. Die Herren Snyder und Weber statten am Donnerstag und Freitag den hiesigen Interessierten einen Besuch ab, um näher bekannt zu werden und auch geschäftliche Verbindungen anzuknüpfen, für Absatz des Produktes der Brauerei dahier.

Bestellt das „Wochenblatt“.

Gerichtliches.

Peter Higgins von Winoska, welcher einer Grubenarbeiter „Local“ #188 verurteilt, deren Schatzmeister er war, wurde zu ein Jahr Gefängnis verurteilt, da er nicht seinem in der letzten Gerichtsverhandlung gegebenen Versprechen nachgekommen war, das Geld zurück zu erstatten.

Der 19 Jahre alte John McGuigan, des Empfang von gestohlenem Messing überführt, hat für dieses Verbrechen zwei Jahre, und für einen früher begangenen Diebstahl die gleiche Zuchthausstrafe abzusitzen, für welche letzteren er zur Zeit eine Suspendierung des Urtheils erhielt.

In dem Mordfall der Regerin Emily Lee brachten die Geschworenen am Samstag Vormittag einen Wahrspruch für Mord im zweiten Grade ein, nachdem sie den Fall nahezu fünfzig Stunden unter Verathung hatten. Daß die Geschworenen die Wahnsinntheorie nicht in Betracht zogen, ergibt der Wahrspruch und die weitere Thatsache, daß bis kurz vor ihrer Einigung neun derselben zu Gunsten eines Wahrspruches für Mord im ersten Grade und drei zu Gunsten eines solchen im zweiten Grade waren. Das Publikum ist im allgemeinen mit dem Befund der Geschworenen enttäuscht, denn man erwartete einen Wahrspruch für Mord im ersten Grade. Richter Edwards erklärte den Geschworenen, daß der Wahrspruch ein sehr barmherziger für die Angeklagte sei und er keine weitere Commentare darüber machen werde. Der Mörderin wurde am Mittwoch Morgen von Richter Edwards das Urtheil gesprochen, welches auf zwanzig Jahre Zuchthaus lautete. Bei Verkündigung desselben zeigte die Lee weiter keine Bewegung, als ein verächtliches Kräufeln der wulstigen Lippen. Der Richter bemerkte, daß die Geschworenen ein sehr mildes Urtheil gesprochen, welchem sich das Gericht nun anschließen müsse.

John Montague von Mauch Chunt, ein Jersey Central Heizer, welcher sich des Diebstahls schuldig bekannte, erhielt eine Suspendierung des Urtheils, da er zur Zeit betrunken war.

Bolei Dobeck und John Bostel von Jessup, die einen böswilligen Angriff auf Frank Barlow vollführten, haben zwei Jahre Zuchthaus abzusitzen. Daniel Goggins und John Morgan von Carbondale, des Diebstahls überführt, haben eine Gefängnisstrafe von resp. 12 und 11 Monaten zu verbüßen.

Patrick Connor von Carbondale, der Della English angriff, muß neun Monate Gefängnis absitzen. Daniel Weiss hat wegen einem Angriff und Schlägerlei \$25 Strafe zu bezahlen.

Schul-Verhörde.

Da es dieser Verhörde immer noch an Geld mangelt, angeblich weil die Steuern zu langsam einkommen, so wurde das Finanz-Comite Montag Abend angewiesen, die nötige Summe (etwa \$10,000) zu borgen, um die laufenden Ausgaben zu decken.

Dem Contractor Maloney wurde zum Preise von \$2,468 der Contract für eine bedeckte Brücke zwischen der Technischen Hochschule und der Handfertigkeits Schule überwiesen und die Arbeit soll in drei Wochen fertig sein.

Die Frage von Lunches in der Central und Technischen Hochschule kam zur Sprache, jedoch verhielt man energiegeladene Erlebnisse bis zur nächsten Versammlung.

Vorherr Gibbons machte auf den überfüllten Zustand der No. 20 Schule aufmerksam und das betreffende Comite wurde inrühmt, die Sache zu untersuchen und darüber zu berichten.

Das Vortrags Comite erhielt Anweisung, zu Angeboten für Lieferung von Holz und Kohlen aufzufordern, damit die Sache in der nächsten Versammlung erledigt werden kann.

Die Resolutionen der Handels-Verhörde in Betreff von Preisen für die besten Aufträge durch Schüler der öffentlichen Schulen, wurden vorgelegt und dann referirt. Ein gleiches geschah mit dem Bericht, daß ein Theil der Dankungs Gaben dem Hahnemann Hospital überwiesen werden sollten.

Schuldig oder nicht schuldig?

Wir werden, wie alljährlich, in nächster Zeit uns mit der Entreibung der Abkommensgebühren für das „Wochenblatt“ beschäftigen und machen diese Anknüpfung, da es verschiedene Leser giebt, welche es vorziehen, in der Office vorzutreten, da sie den Collector nicht gerne im Hause sehen. Wer daher noch etwas schuldig ist, sollte sich diesen Wink zu Herzen nehmen und vorsprechen. Wir haben unser Geld ganz gewiß verdient und werden erwarten, daß beim Erscheinen des Collectors die Abrechnung erfolgt. Das alte deutsche Sprichwort sagt: „Jeder Arbeiter ist seines Lohnes werth.“ und es giebt sehr wenige, die so lange wie der Zeitungsdrucker dafür warten.

Das Thal abwärts.

Taylor. — Morgen (Freitag) Abend findet im Schlauchhause unter den Aufsicht der Handelsbehörde eine Versammlung wegen der Felsville Bahnfreuzung statt, die zahlreich besucht werden sollte. — Nach einem Stillstande von neun Tagen ward die Arbeit in der Taylor Zeche am Montag wieder aufgenommen. — Die D. & H. Company zahlte gestern an den Zechen No. 1 und 2 die Löhne aus. — Koh, Holz und so weiter, auch warme Unterleider, desgleichen Strümpf und Schuh und manches noch dazu. Fühmann & Weber garantieren, daß bestes sie auch ausstaffieren.

Nord Scranton.

Albermann John B. Gillespie von der 2. Ward ist Dienstag als Nachfolger des verfl. Edward Fidler zum Polizei-Quartier dieses Stadttheiles von Mayor Connell ernannt worden.

Die Spezialwahl in der 3. Ward am Samstag für ein Mitglied des Common Council an Stelle der resignirten Thomas D. Connor, fiel zu Gunsten von Martin Dewaney, Democrat, aus.

John Kotuh von Troop Straße, der Sonntag von Wildhüter Carley dabei ertrappt wurde, als er Sing- und andere Vögel schuß, hatte für die Sonntagsgagd \$25 und für das Erschießen von Singvögeln auch \$25 Strafe zu bezahlen.

Während die 17 Jahre alte Martha Coans von Erie Str. am Montag in der Grout Strickfabrik an einer Maschine arbeitete, wurde eine ihrer Hände ergriffen und mehrere Finger derart zerdrückt, daß man dieselben im Hospital amputiren mußte.

William Perry von Hollister Avenue fiel Freitag Vormittag, als er mit anderen Arbeitern eine neue Holzbleidung im Storr's Schacht No. 1 anbringen wollte, 40 Fuß den Schacht hinab. Er wurde befinnungslos und schwer verletzt heimgenommen und sein Zustand war zur Zeit ein fraglicher.

Samuel Spears von Nord Main Avenue und als Winer in der Bull's Head Kohlen Company Zeche angestellt, wurde Freitag Vormittag, als er mit der Vorbereitung einer Sprengung beschäftigt war, plötzlich von einer herabfallenden Felsenmaße getroffen und böse verletzt. Seine Mitarbeiter hatten große Mühe, den Verunglückten von der schweren Masse zu befreien.

Thomas Healy von Binghamton, ein Angestellter der D. & H. Eisenbahn zwischen Scranton und Erieer Stadt, fiel Freitag, als er der Brücke zu Green Knick ausweichen wollte, von seinem Zuge, dabei Schmelzhauterlegungen, das zerdrückte Gesicht und Bruch des rechten Beines erhaltend. Man nahm ihn zur Behandlung nach dem Cadawanna Hospital.

John Allen von Sanderson Avenue, ein Angestellter der „Sunshine Bottling Works“, rann Samstag Nacht, als er mit seiner Gattin in einen Spazierfahrt machte, an Walnut Str. nahe der Standard Brauerei in einen Haufen Eisen und Backstein. Das Resultat war, daß das Pferd ein Bein verlor und erschossen werden mußte, die Rechte und das Gesicht wurden stark beschädigt und während Allen selbst mit Schrammen und Schnitten davonkam, erhielt seine Gattin böse Verletzungen und muß von einem Arzte behandelt werden.

Extra spezielle Bargains in unserer Haushalt-Abtheilung

im Basement, für Donnerstag, Freitag, Samstag und Montag.

Toiletten-Satz von zehn Stücken, hübsch decorirt mit Blumenentwürfen, verschiedene Farben und neue Muster. Guter Werth zu \$2.69, speziell für \$2.25. Einfach weißer **Abfall-Eimer**, mit Deckel. Regulär 75 Cts., speziell 63 Cents. Glasirte **Sudnapfe**. Große Sorte in verschiedenen Farben. Regulärer Preis 25 Cents, speziell für 20 Cents.

Glas Service von vier Stücken, bestehend aus Zuckerdose, Rahmkrug, Butterteiler und Vosselbehälter. Werth 25 Cents, speziell für 20 Cents. Große weiße **Schüssel und Krug**. Guter Werth zu \$1.90, speziell für 89 Cents. Einförmige blaue und weiße **Tassen und Untertassen**. Guter Werth zu 10 Cents, speziell 8 Cents für Tasse und Untertasse. **Wasser Service** in verschiedenen Farben, bestehend aus einem Krug, sechs Gläsern und hübschem Träger. Guter Werth zu \$1.00, speziell für 90 Cents. **Wein Service** aus Glas, mit Goldstreifen, bestehend aus Weinflasche und sechs Gläsern. Guter Werth zu \$1.00, speziell für 85 Cents.

Eintaufend andere nützliche Artikel für den Hausgebrauch, die wir hier nicht namhaft machen können.

J. D. Williams & Bro. Co. Nur 111 bis 117 Washington Avenue.

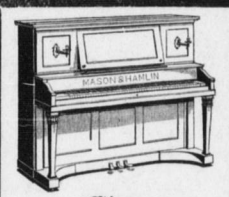
Wayne County.

Honesdale. — Die Angestellten der hiesigen Eis Company gingen Freitag an den Streik, weil ein Mitarbeiter die Arbeit niederlegte, nachdem er einer Anweisung nicht Folge leistete. Die Pläne der Streiker sind durch andere Arbeiter ersetzt worden.

Flach auf den Rücken. — Herr D. C. Hallings, ein wohlbekannter Farmer in Horton, Iowa, sagt, daß er Jahre lang getrieben hat, bis er unfähig war, irgend etwas zu thun. Ein harter Schlag für einen Farmer am Anfang des Frühjahrs. Zwei hiesigen Alpenräuter-Unterleider brachten ihn wieder fähig auf die Beine, daß er zur Ueberwindung seiner Familie auf den Hof gehen und Holz hacken konnte. Er sagt auch, daß es schade sei, daß es noch Leute giebt, die dieses Heilmittel nicht kennen. Jeder, der Herrn Hallings begegnet, wird sicherlich über dessen hiesigen Bekanntheit erfahren. Nur durch Spezial-Agenten verkauft. Schreibt an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112-118 So. Hoyle Ave., Chicago, Ill.

Wots zu verkaufen

im 800 Block an Willow Straße, \$350. Fragt nach in 620 E. Irving Avenue.



Gutes Piano Billig.

Sieht es einen Laden in der Stadt, der besser im Stande ist als wir ein anderes, das beste Piano für das wenigste Geld zu verkaufen, so ist es

L. B. Powell & Co's Musik Laden.
131 Washington Avenue.
Probirt uns, und sehet, ob dieses nicht wahr ist.

Annouciert im „Wochenblatt.“

Proklamation!

Mitchell Tag Feier, 28. Oktober.

Am nächsten Samstag wird die größte Parade, die Scranton je gesehen hat, zu Ehren des Präsidenten John Mitchell von den Vereinigten Grubenarbeitern von America stattfinden. Wir betrachten es als angemessen, daß

Die Anthracite an dem Tage bekannt werden sollen mit dem Pro- dukte der Anti-Trust Anthracite Beer Co.

und haben schon seit Monaten auf die Gelegenheit gepaft. Die Bier, Ale und Porter, die von uns auf den Markt gebracht werden, gingen schon seit geraumer Zeit in unseren großartigen Kühl-Aufspeicherungs-Kammern der Reife entgegen. Wir waren entschlossen, dass wenn sie im Markte erschienen, sie nicht allein in bestem Zustande sein würden, sondern auch von der besten Qualität, die Geld erlangen kann. Wir waren erfolgreich in diesen zwei sehr wichtigen Punkten über unser Erwarten und können das Publikum positio versichern, daß

Die Böhmischen Biere, Ale und Porter

Anthracite Beer Company

nicht allein ihre höchsten Erwartungen erreichen, sondern sie noch übertreffen werden, was Qualität anbetrifft.

Alle die Hotels in der Stadt und im Thale, werden unsere Biere, Ale und Porter an Zapf haben an Mitchell Tag

Anthracite Biere, Ale und Porter. Von allen Hotels und Restaurants verkauft.

und wir laden herzlich alle Liebhaber von Malzgetränken ein, sie einer Probe zu unterwerfen und offen zu erklären, was sie von dem neuen Produkt von der neuesten und meist modernen Brauerei im Staat denken.

... Fragt nach ...